



PRESSEINFORMATION

August 2019

Golfen am Golfstrom

Handicap verbessern? Auf Madeira leicht gemacht!

München – 30. August 2019. Der Ball geriet im Jahr 1937 ins Rollen, als der erste Golfplatz auf Madeira errichtet wurde – seitdem können passionierte Golfer auf der Atlantikinsel nicht nur ihr Handicap verbessern, sondern auch gleichzeitig die Aussicht auf das Meer genießen. Das Gute daran: Aufgrund der milden Temperaturen ist das Golfen das ganze Jahr über bei besten Bedingungen möglich. Während hierzulande nämlich der Herbst fast schon vor der Tür steht, genießen Besucher auf Madeira noch immer wärmende Sonnenstrahlen. Und auch die Nachbarinsel Porto Santo lädt zu einer packenden Partie auf dem Rasen.



© Madeira Promotion Bureau

Clube de Golfe do Santo da Serra: Abschlag auf historischem Grund

Der neun Kilometer lange Golfclub im Osten der Insel ist nicht nur der erste Golfplatz Madeiras, sondern gehört laut „The Rolex World´s Top 1.000 Golf Courses“ zu den drei besten Golfplätzen Portugals. Er wurde 1937 von drei britischen Familien errichtet und liegt über der Bucht von Machico, wo einst die portugiesischen Seefahrer auf Madeira landeten. Im Jahr 1991 vom führenden Golfarchitekten seiner Zeit, Robert Trent Jones Senior, neu konzipiert, bietet die Anlage heute 27 Löcher mit einem 18-Loch-Meisterschaftsplatz. Doch aufgepasst – nicht zu unterschätzen sind dabei die charakteristischen Löcher Drei und Vier. Das hügelige Gelände mit seinen großzügigen Fairways sowie strategischen Bunkern bietet sowohl herausfordernde als auch bequemere Golfrunden – das Meer dabei immer im Blick. Zudem finden auf der Desertas- und Machico-Spielbahn regelmäßig die renommiertesten Turniere der Insel statt, darunter auch das Madeira Island Open als Teil der bekannten European Tour.

Palheiro Golf: Eine Partie inmitten des Blumenmeers

500 Meter über der Bucht von Funchal gelegen, wartet die 200 Jahre alte Quinta do Palheiro Ferreiro mit einem 18-Loch Par-72-Platz auf alle Golfenthusiasten. 1993 eingeweiht und 2003 renoviert, besticht die Anlage mit seinen steilen Abhängen und tiefen Schluchten und bringt dabei selbst den erfahrensten Golfer ins Schwitzen. Zugleich wird auf einen umweltfreundlichen Betrieb geachtet – zur Freude der mehr als 20 verschiedenen heimischen Pflanzenarten, die hier im angrenzenden Garten üppig gedeihen. Nach einer Partie auf der über sechs Kilometer langen Anlage lässt sich der Gaumen am besten im Clubhaus inklusive Panoramablick über den Ozean mit mediterranen Köstlichkeiten verwöhnen oder die müden Knochen werden im angrenzenden Spa des Hotels Casa Velha regeneriert.

Porto Santo Golfe: Zwischen sanften Dünen und dramatischen Klippen

Klein aber ohó! Nur etwa 40 Kilometer von Madeira entfernt lockt die Nachbarinsel Porto Santo mit dem 9-Loch Par-3 Pitch and Butt Platz sowie dem 18-Loch Par-72 Course – designt von der spanischen Golflegende Severiano Ballesteros im Jahr 2004. Die Anlage des Typs links, auf der bis zu 500 Personen gleichzeitig spielen können, ist in zwei unterschiedliche Spielzonen unterteilt: Während die Südbahn den traditionellen amerikanischen Golfplätzen gleicht, wird die nördliche am Rande der Hochseeklippen gespielt – vor allem die Löcher 13, 14 und 15 sorgen hierbei für abenteuerliche Abschlüge. Da Wasser auf der Insel ein wertvolles Gut ist, wird das Grün nicht mit Trink- sondern mit gereinigtem Abwasser bewässert. Somit garantiert der Platz nicht nur ideale Golfbedingungen, sondern auch einen ressourcenschonenden Betrieb.

Weitere Informationen zu Madeira finden sich online unter www.madeiraallyear.com sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#) mit den Hashtags #madeiranowordsneeded, #visitmadeira und #visitportosanto. Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie die jeweiligen Bildrechte im jeweiligen Bildtitel. Copyright (wenn nicht anders angegeben): Madeira Promotion Bureau.

ÜBER MADEIRA

Goldiger Golf, fulminante Farben: Madeira und die Nachbarinseln Porto Santo, Desertas und Selvagens sind ein naturbelassenes Paradies und profitieren, knapp vier Flugstunden von Deutschland entfernt, dank der Wärme des Golfstroms ganzjährig vom milden Klima und zehn bis elf Stunden Tageslicht – sogar im Winter. Dabei scheint die Vielfalt des Archipels grenzenlos: Vom weiten Goldstrand der Insel Porto Santo über Lavaschwimmbäder und mächtige Berge vulkanischen Ursprungs bis hin zum Hochmoor von Paul da Serra gibt es zahlreiche Landschaften zu erkunden. Die Blumeninsel lockt nicht nur Naturliebhaber an, sondern auch Sportler, die ihre Abenteuerlust beim Wandern, Klettern oder Surfen stillen. Im angenehm warmen Atlantik begegnen Taucher und Schnorchler Barracudas, Anglerfischen, Delfinen, Rochen und Walen. In der Hauptstadt Funchal werden alte Traditionen gepflegt – und das Leben bei zahlreichen Feiern gebührend zelebriert: Das Blumenfest „Festa da Flor“ zur Begrüßung des Frühlings ist nur ein Eintrag im prallgefüllten Festivalkalender Madeiras und einer von vielen Gründen, warum dieses charmante Eiland seinem Titel als Insel des ewigen Frühlings alle Ehre macht.

PRESSEKONTAKT

LMG Management GmbH
Julia Stubenböck & Sophia Rossmannith
Bavariaring 38



D-80336 München

Tel.: +49 (0)89 45 21 86-17

E-Mail: stubenboeck@lmg-management.de/rossmanith@lmg-management.de

Internet: www.lmg-management.de

